



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 04.05.2021

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen**  
in der Wahlperiode 2020/2025  
am Montag, dem 03.05.2021, 17:07 Uhr bis 18:28 Uhr,

Aula - Gymnasium Rodenkirchen  
Sürther Str. 55  
50996 Köln

### **I. Öffentlicher Teil**

**1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**6 Annahme von Schenkungen**

Es liegt keine Vorlage vor.

**7 Anfragen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 14.12.2020, TOP 7.2.4 1029/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.2 Top 2 der nicht realisierten ÖPNV-Verbindungen im Stadtbezirk 2, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.05.2020, TOP 7.2.10 0736/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Kindswohlgefährdungen und Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Rodenkirchen durch das Jugendamt nach § 42 SGB VIII, Anfrage der FDP-Fraktion AN/0762/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.1.1 Beantwortung der Anfrage 1569/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.2.2 Grundstück hinter dem Autohaus Kempen,  
Raderthalgürtel 2, 50968 Köln,  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0832/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.3 Bearbeitungsstand zur Errichtung eines Bolzplatzes  
an der Katharinenstrasse in Köln-Godorf,  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0833/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.4 Anmeldungen an Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2020/2021,  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0831/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.5 Schulplatzsituation im Bezirk Rodenkirchen,  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0839/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.6 Bolzplatz Godorf,  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/0856/2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.3 Offene Anfragen**

**7.3.1 Bahnhof Sürth: Vorplatz, Planung und Umsetzung,  
Offene gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der  
FDP-Fraktion (AN/1337/2019) aus der Sitzung vom 11.11.2019**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.2 Erhaltenswerte Bäume an Rändern von B-Plan-Gebieten:  
Offene gemeinsame Anfrage der Fraktion Die Grünen und  
der FDP-Fraktion (AN/1337/2019) aus der Sitzung vom 11.11.2019**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.3 Ströer Campus in Sürth: geplante Erweiterung, Verschattungsaspekt,  
Offene Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (AN/1377/2020)  
aus der Sitzung am 14.12.2020**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.4 Erstellen eines Verkehrskonzeptes der Verwaltung  
mit Parteienvertretern,  
Offene Anfrage der CDU-Fraktion (AN/0058/2021) aus der Sitzung am  
01.02.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.5 Digitale Ausstattung an Schulen im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen,  
Offene Anfrage der FDP-Fraktion (AN/0118/2021) aus der Sitzung am  
01.02.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.6 Sachstand sanierungsbedürftige Immobilie  
Sürther Hauptstraße 74 in Köln-Sürth,  
Offene Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 15.03.2021**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

**7.3.7 Einbindung der Bezirksvertretung Rodenkirchen in den Bezirk  
betreffende Entscheidungen übergeordneter Instanzen,  
Offene Anfrage der Fraktion Die Grüne/Bündnis 90 aus der Sitzung am  
15.03.2021 (Beantwortung der Fragen 1 - 3)**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen. Die Anfrage wurde bereits mehrfach bei der Fachverwaltung zur Beantwortung erinnert – letztmalig am 07.04.2021.

## **8 Anträge**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 Einrichtung von Fahrradspuren; Vorgebirgstraße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0041/2021**

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu dem Antrag zu TOP 8.1.1

##### 1. Formal:

Ein erklärtes Ziel der Bezirksvertretungen ist seit langer Zeit die Stärkung ihrer Kompetenzen.

Die Vorgebirgstraße beginnt im Bezirk Innenstadt und endet im Bezirk Rodenkirchen. Auf Betreiben der BV 1 wurde im dortigen Bereich soweit möglich eine gute Infrastruktur für Radfahrende hergestellt, kürzlich erst sogar weit darüber hinaus bis zur Cäcilienstraße.

Die Vorgebirgstraße ist keine klassische Hauptzubringer- bzw. Ausfallstraße. Sie endet am Höninger Platz und mündet in östlicher und westlicher Richtung in Tempo-30-Zonen.

Die Zuständigkeit der BV 2 für die Einrichtung von Fahrradspuren auf dem im Bezirk gelegenen Abschnitt ist somit gegeben.

Einsatzfahrten der Bundespolizei werden dadurch nicht behindert.

##### 2. Inhaltlich:

Für das Gelingen der Verkehrswende und zur Erreichung der von der Stadt Köln gesetzten Klimaziele ist ein Ausbau der Fahrradinfrastruktur unabdingbar.

Zurzeit wird die Vorgebirgstraße in Zollstock nur von wenigen Radfahrenden genutzt, da ihnen das Fahren dort aufgrund parkender und permanent zu schnell fahrender Autos zu gefährlich ist.

Durch Einrichtung von Fahrradspuren erhalten Radfahrende die Möglichkeit, vom Höninger Platz in gerader Linie bis in die Innenstadt zu fahren. Eine dauerhafte Verlagerung des Radverkehrs in den angrenzenden Park ist aus unserer Sicht nicht zielführend.

Die neue Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hält den Beschluss (AN/1541/2019) vom 19.11.19 zur Verlängerung der Parkmöglichkeiten auf der Vorgebirgstraße für nicht mehr zeitgemäß.

Wie die beigefügten Bilder zeigen, werden die Parkmöglichkeiten selbst an einem Sonntagmorgen nur wenig genutzt, und fast alle Fahrzeuge sind ordnungswidrig zu mindestens zwei Dritteln auf dem Gehweg abgestellt.

Zudem wird sich der Parkdruck aufgrund der Fertigstellung mehrere Tiefgaragen in den umliegenden Blöcken der Genossenschaften verringern.

Wir streben zusätzlich die Öffnung der nachts und sonntags geschlossenen Parkhäuser im Umfeld der Vorgebirgstraße für die Anlieger an.

Auch streben wir die Einrichtung von mindestens 2 Carsharing Anbietern und mehrere kleiner Mobilitätsinseln (Leihräder etc.) in diesem Bereich an, um für Teile der dort wohnenden Bürger, attraktivere Alternativen zum eigene Auto zu schaffen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag wird vertagt mit der Maßgabe, dass die Fachverwaltung eine Öffentlichkeitsbeteiligung – möglichst als Präsenzveranstaltung - durchführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen zwei Stimmen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und gegen die Stimme des Herrn Kau bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der FDP-Fraktion mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Stimme der Frau Becker zugestimmt.**

**8.1.2 Einrichtung eines Rathaus-Kioskes während der Bauzeit des neuen Bezirksrathauses,  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1007/2020**

Der Antrag AN/1007/2020 wird ersetzt durch AN/0988/2021.

**8.1.2.1 Modifizierter Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0988/2021**

Die CDU-Fraktion hat ihren Antrag modifiziert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines RathausKioskes während der Bauzeit des neuen Bezirksrathauses zentral in Rodenkirchen in unmittelbarer Nähe des noch bestehenden Bezirksrathauses zu prüfen. Dort soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, einfache Schritte von Verwaltungsakten zu erledigen.

Hinsichtlich der Öffnungszeiten sollte die Prüfung das gesamte Spektrum von Vollzeitbesetzung bis tage- und stundenweise (z.B. dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) beinhalten. Eine mögliche personelle Besetzung mit externem Personal und / oder auch mit Personal des Bezirksamtes soll mitbetrachtet werden.

Folgendes Leistungsspektrum soll geprüft werden:

das Leistungsportfolio der Kundenzentren umfasst aktuell im Wesentlichen folgende Dienstleistungen:

- Melderechtliche Angelegenheiten wie
  - das An- und Abmelden eines Wohnsitzes sowie die damit zusammenhängenden Tätigkeiten wie das Ändern der Daten in Ausweisdokumenten

am 03.05.2021

- die Erklärung zum Nebenwohnsitz beziehungsweise die Änderung von Neben- in Hauptwohnsitz
- Ausweiswesen, beispielweise
  - das Ausstellen von Personalausweisen (auch vorläufigen), Reisepässen (auch vorläufigen) sowie Kinderreisepässen
  - das Befreien von der Ausweispflicht
- Führerscheinangelegenheiten wie
  - das Umschreiben ausländischer Fahrerlaubnisse oder von Bundeswehrführerscheinen
  - das Bearbeiten eines Antrages auf Ersterteilung oder auf Begleitetes Fahren ab 17 Jahren
  - der Umtausch oder die Erweiterung von Führerscheinen sowie der Ersatz bei Verlust und die Verlängerung einer befristeten Fahrerlaubnisklasse
  - das Ausstellen eines Internationalen Führerscheins
  - die Ersterteilung oder Verlängerung eines Führerscheins zur Fahrgastbeförderung
  - die Befreiung von der Helm- oder Anschnallpflicht
  - Fahrerkarten
- KFZ-Angelegenheiten wie das Abmelden eines Kölner Fahrzeuges
- das Beantragen und Verlängern von Fischereischeinen
- das Beantragen von Führungszeugnissen sowie eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister
- Beglaubigungen
- das Ausstellen von Bescheinigungen wie Lebensbescheinigung, Meldebescheinigungen, Untersuchungsberechtigungsscheine
- die Umsetzung von Einbürgerungen
- Bewohnerparkausweise

Dabei sollen flexibel alle Möglichkeiten der Realisierung in Betracht gezogen werden wie Kooperation mit anliegenden Geschäften, Banken etc . oder temporäre Bereitstellung eines Bürocontainers. Lösungen aus anderen Verwaltungs- und Wirtschaftsbe-  
reichen wie z.B. Packstationen sind im Sinne von Best Practice und Benchmarking zu betrachten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Stimme von Frau Becker bei Enthaltung der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und die Stimme des Herrn Kau abgelehnt.**

**8.1.3 Rückbau der freilaufenden Rechtsabbieger an der Kreuzung Brühler Straße / Gürtel in Köln-Raderthal,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0009/2021**

Die SPD-Fraktion hat den Antrag AN/0009/2021 modifiziert.

Der Antrag AN/0009/2021 wird ersetzt durch den Antrag AN/0846/2021.

**8.1.3.1 Modifizierter Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0846/2021**

Der Antrag AN/0846/2021 ersetzt den Antrag AN/0009/2021.

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.4 Versorgungssituation mit Ladepunkten für Elektroautos im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen,  
Antrag der FDP-Fraktion  
AN/0116/2021**

Die FDP-Fraktion hat ihren Antrag modifiziert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen die aktuelle und geplante Situation der Versorgung mit Ladepunkten für Elektroautos im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen **schriftlich** dazustellen und Rückfragen aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu beantworten. Insbesondere möge die Verwaltung hierbei darlegen, an welchen weiteren Standorten im öffentlichen Raum für wie viele Anschlüsse mit Schnellladepunkten weitere Ladepunkte für Elektroautos in welchem Zeitfenster geplant sind.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.**



**8.1.5 Barrierefreie Gehwege;  
Goltsteinstraße Bayenthal,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0042/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.5.1 Stellungnahme der Verwaltung  
0129/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**8.1.6 Verlegung der LKW Ein-/ Ausfahrt zur Shell Raffinerie in Godorf  
auf die Industriestraße,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0011/2021**

Der Antrag AN/0011/2021 wird ersetzt durch AN/0845/2021.

**8.1.6.1 Modifizierter Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0845/2021**

Die SPD-Fraktion hat den Antrag AN/0011/2021 modifiziert.

Der Antrag AN/0011/2021 wird ersetzt durch den Antrag AN/0845/2021.

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.7 Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufwertung der Umgebung des Wegekreuzes an der Industriestraße / Römerstraße / An den Vier Linden in Köln-Rodenkirchen,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0066/2021**

Der Antrag AN/0066/2021 ist hinfällig.

Der Antrag AN/0066/2021 wird ersetzt durch den Antrag AN/0848/2021.

**8.1.7.1 Modifizierter Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0848/2021**

Die SPD-Fraktion hat den Antrag AN/0066/2021 modifiziert.

Der Antrag AN/0066/2021 wird ersetzt durch den Antrag AN/0848/2021.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Umgebung des Wegekreuzes an der Industriestraße / Römerstraße / An den Vier Linden aufzuwerten und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Kreuzungssituation ist insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich um einen wichtigen Verkehrsweg zum Interimsstandort des Bezirksamtes in der Industriestraße handelt, zu ertüchtigen.

**Die Maßnahmen sollen in einem Ortstermin mit der Fachverwaltung und der Bezirksvertretung Rodenkirchen besprochen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.**

**8.1.8 Schaffung weiterer Fahrrad-Abstellplätze in Köln-Zollstock,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0067/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.9 Gestaltung des Weges im Äußeren Grüngürtel von der Fußgängerbrücke am Südfriedhof nach Süden,  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0399/2021**

Hierzu hat ein Ortstermin mit der Fachverwaltung stattgefunden. Der Weg ist überarbeitungswürdig. Die Fachverwaltung hat das Projekt aufgenommen.

Die CDU-Fraktion hat ihren Antrag modifiziert.

**8.1.9.1 Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0551/2021**

Der Ersetzungsantrag wird zurückgezogen.

**8.1.9.2 Modifizierter Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0990/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die extrem verdichtete und über weite Strecken wasserundurchlässige Oberfläche des Weges, der von der Fußgängerbrücke am Südfriedhof südlich gradeaus durch den Äußeren Grüngürtel Richtung A4 führt, aufzubrechen und den Weg in seiner ursprünglichen Breite von 3 Metern als Weg mit wassergebundener Decke zu sanieren, Die derzeit auf beiden Seiten des Weges befindlichen Trampelpfade mit einer Gesamtbreite von 2 Metern sollen wieder begrünt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.10 Rodenkirchener Brücke: Appell an die Autobahn GmbH zu deren Vorgehen,  
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen  
AN/0389/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag wird vertagt, mit der Maßgabe Gespräche mit der Bezirksvertretung Porz zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.11 Zollstocker Marktplatz: Aufstellung von Bänken,  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und FDP  
AN/0725/2021**

Der Antrag wird mit Hinweis auf den gemeinsamen Antrag AN/1186/2018 der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und der CDU, welcher in der Sitzung vom 17.09.2018 zur Umgestaltung des Platzes beschlossen wurde, zurückgezogen:

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=677719&type=do>

Die Bezirksvertretung erwartet, dass dieser Antrag umgesetzt bzw. zumindest schon mal ein Konzept vorgelegt wird.

**8.1.12 Barrierefreie Gehwege;  
hier: Herman-Löns-Straße, Rodenkirchen,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0840/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Fußweg Herman-Löns-Straße in 50996 Rodenkirchen im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Ringelnatz Straße durch dauerhaftes Abrampen der Stufen auf beiden Enden des Weges barrierefrei umzubauen. Die Rampen sollen gepflastert und nicht asphaltiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der Stimme des Herrn Kau zugestimmt.**

**8.1.13 Ordnungswidrig gelagertes Material an der Schillingsrotter Straße,  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0854/2021**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.1.14 Gehwegverbreiterung und Fahrbahnverengung zur Entfernung einer Gefahrenstelle im Pflasterhofweg – Köln-Weiß,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0835/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.15 Leerung von Mülleimern am Rheinufer in Köln-Rodenkirchen bei Hochwasser,  
Antrag der FDP-Fraktion  
AN/0645/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu trage, dass bei Hochwasser die am Rheinufer im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen befindlichen Mülleimer so zeitig geleert werden, dass der in den Mülleimern befindliche Müll bei entsprechend hohen Pegelständen nicht in den Rhein ausgeschwemmt werden und in die Umwelt gelangen kann. Ebenso möge die Verwaltung prüfen, inwieweit diese dringende Handlungsempfehlung Aufnahme in die Hochwasser-schutzverordnung der Stadt Köln finden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zugestimmt.**

**8.1.16 Neupflanzung von Bäumen auf dem Kalscheurer Weg,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0844/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der östlichen Seite des Kalscheurer Wegs zwischen Höninger Weg und Zollstockgürtel auf dem Gehweg weitere Bäume angepflanzt werden können.

Die Finanzierung soll aus Mitteln für Ersatzpflanzungen erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.17 Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen Frohnhofstraße in Sürth,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0834/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.18 Freihaltung der Einmündung Mürlenbacher Weg in die Berzdorfer Straße in Köln-Immendorf von parkenden Kfz,  
Antrag der FDP-Fraktion  
AN/0766/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abpollerung, Aufbringung von Schraffierungen am Boden) die Einmündung des Mürlenbacher Wegs in die Berzdorfer Straße in Köln-Immendorf von parkenden Kfz freizuhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme des Herrn Kau bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und die Stimme der Frau Becker abgelehnt.**

**8.1.19 Nachfahrverbot für LKW auf der Brühler Straße in Köln-Raderthal,  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0013/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.20 Sürther Feld: Ergänzung der Aufgabenstellung des Verkehrsgutachtens unter Beachtung von Vorschlägen der Anwohnerschaft,  
Antrag der FDP-Fraktion  
AN/0847/2021**

Herr Bezirksbürgermeister Giesen berichtet, dass ein Videogesprächstermin bereits am Montag, 10.05.2021 ab 17 Uhr mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Verkehrskonzept Sürther Feld vorgesehen ist. Anmeldungen erbittet er an die Geschäftsführung der Bezirksvertretung Rodenkirchen Frau Miriam Paßmann unter [miriam.passmann@stadt-koeln.de](mailto:miriam.passmann@stadt-koeln.de).

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Der Bezirksbürgermeister wird gebeten, zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen vom 15.03.2021 unter der Antragsnummer AN/0388/2021, TOP 8.1.14 beschlossenen Verkehrsuntersuchung zur Lösung von Verkehrsproblemen, einen ergebnisoffenen Dialog mit den Anwohnern/Anwohnerinnen und der Bezirksvertretung zeitnah zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der Stimme des Herrn Kau zugestimmt.**

## **8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **8.2.1 Reglementierung des Abstellens von Mietfahrrädern, E-Scootern u.ä. im öffentlichen Straßenraum und Gehwegen, Antrag der CDU-Fraktion AN/0144/2021**

#### **Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zuge-  
stimmt.**

### **8.2.2 Antrag Machbarkeitsstudie einer neuen oberirdischen Stadtbahnlinie – Linie 14, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0841/2021**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen regt an, der zuständige Ausschuss möge die Verwaltung beauftragen, eine Machbarkeitsstudie für eine oberirdisch geführte Straßenbahnlinie im Niederflursystem zu vergeben. Die zu betrachtende Linienführung soll den Abschnitt von der Zülpicher Straße / Universität (Linie 9) über Weißhausstraße, Pohligstraße, Vorgebirgstor und Bischofsweg auch die Anbindung der Parkstadt Süd umfassen. Im Bereich der Parkstadt Süd sind Alternativverläufe innerhalb der Parkstadt Süd oder auf der Marktstraße und Schönhauser Straße bis zum Rheinufer zu betrachten.

Ein zweiter Prüfabschnitt soll mögliche Trassenverlängerungen nach Westen z.B. über die Innere Kanalstr. (etwa bis zur Niehler Straße) umfassen.

In einem weiteren Prüfabschnitt soll auch ein Brückenschlag in den rechtsrheinischen OT Poll mit Straßenbahn, Rad- und Fußwegen, geprüft werden.

Dieser Antrag wird gleichlautend in der Bezirksvertretung Lindenthal gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Stimme des Herrn Kau mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme der Frau Becker zugestimmt.**

**8.2.3 Aufhebung Machbarkeitsstudie Stadt Köln,  
Amt 69, Abt 692 Stadtbahn 12/2020 Ausbau Gürtelbahn,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0842/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Aufhebung der Ausschreibung der Machbarkeitsstudie der Stadt Köln, Amt 65, Abt 692 Stadtbahn von Dezember 2020 Ausbau Gürtelbahn.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme der Frau Becker und des Herrn Kau abgelehnt.**

**8.2.4 Antrag Machbarkeitsstudie der Gürtelbahnverlängerung  
– Stadtbahnlinie 13,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0843/2021**

Protokollerklärung der SPD-Fraktion:

„Der Ausbau der Stadtbahnlinie 13 soll so schnell wie möglich erfolgen.“

Es liegt ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor, über welchen Herr Giesen abstimmen lässt.

**1. Beschluss:**

Der Beschlusstext wird nach dem zweiten Absatz wie folgt ergänzt:

**In einem weiteren Prüfabschnitt soll auch eine Stadtbahn-Rheinquerung in den rechtsrheinischen Ortsteil Poll geprüft werden.**

**Eine Verlängerung der Linie 13 sowohl von Poll über Gremberg und Vingst in Richtung Frankfurter Straße als auch zum Neubaugebiet Deutzer Hafen soll ebenfalls in der Studie berücksichtigt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme des Herrn Kau bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und die Stimme der Frau Becker abgelehnt.**

**2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Machbarkeit einer oberirdischen Gürtelbahnverlängerung (Stadtbahnlinie 13) von der jetzigen Endhaltestelle Sülzgürtel



über den Klettenberggürtel, den Zollstockgürtel etc. bis zum Rheinufer zu prüfen, um die Grundlage für eine schnelle Realisierung zu schaffen sowie die Anbindung der Ortsteile Zollstock, Raderberg, Raderthal, Bayenthal und Marienburg sicherzustellen.

Die Prüfung soll mit der Maßgabe des möglichst vollständigen Erhalts der vorhandenen Baumstruktur / Alleestruktur insbesondere in Klettenberg und Bayenthal, sowie unter Berücksichtigung der dauerhaften Sicherstellung des der Nahversorgung dienenden Klettenberger Marktes erfolgen.

Die Prüfung soll dabei die vollständige oberirdische Streckenführung für den vorgesehenen Streckenabschnitt umfassen sowie die Alternative einer Tunnelverbindung zwischen Sülzgürtel und Zollstockgürtel.

Dieser Antrag ist den zuständigen Ausschüssen des Rates zur nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Antrag wird gleichlautend - ohne die alternative Tunnelstreckenführung - in der Bezirksvertretung Lindenthal gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Herrn Kau mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und die Stimme der Frau Becker zugestimmt.**

#### **8.2.4.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion AN/0989/2021**

Wurde unter Top 8.2.4 behandelt.

### **9 Verwaltungsvorlagen**

#### **9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **9.1.1 Einrichtung erster Standorte für ein Fahrradverleihsystem im Bezirk Rodenkirchen 3732/2020**

Es liegt ein gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen vor.

#### **1. Beschluss:**

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

In der ersten Beschlussvorlage der Bezirksvertretung Rodenkirchen (3732/2020) werden drei Standorte im Stadtbezirk Rodenkirchen im ersten Umsetzungsschritt vorgeschlagen (insgesamt sind acht Standorte geplant): Giesdorfer Straße in Rondorf, Bushaltestelle Weißer Hauptstraße, Lukas-Cranach-Straße in Weiß. Die weiteren fünf geplanten Standorte, die für die zweite Umsetzungsstufe genannt werden sind: Bushal-

am 03.05.2021

testelle Siegfriedstraße in Rodenkirchen, Bushaltestelle Meschenich Kirche, Konradenweg Sürth Ort, Stadtbahn Rodenkirchen Bahnhof, Stadtbahn Sürth Bahnhof.

Über die bisher geplanten Standorte hinaus plädiert die Bezirksvertretung Rodenkirchen für folgende weitere Standorte:

- Godorf, Godorfer Hauptstraße 109-113, KVB Haltestelle
- Immendorf, An der Alten Schule, Godorfer Straße 2
- Rondorf, Reiherstraße 40, KVB-Haltestelle
- Studentenwohnheim Rodenkirchen – Grüngürtelstraße 118/122
- Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven
- Kundenzentrum Rathaus Rodenkirchen, Mannesmannstraße

Sollten die Mittel oder die verfügbaren Leihräder zunächst nicht für die Vollausrüstung der Standorte ausreichen, ist eine Ausstattung mit weniger Rädern an einzelnen Orten im ersten Aufschlag denkbar.

Bei den mittelfristigen Planungen weiterer KVB-Stationen sollen die von der KVB mit den Bürgervereinen und der Sozialraumkoordination bereits ermittelten Standorte berücksichtigt werden.

Die BV Rodenkirchen fordert die KVB auf, die gesamte Planung der Leihradstationen im Bezirk zu veröffentlichen.

Die BV Rodenkirchen bittet den Rat der Stadt Köln Mittel für die Einrichtung weiterer Standorte bereit zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einstimmig zugestimmt.**

Sodann lässt Herr Giesen über die ergänzte Vorlage abstimmen.

### **2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung der in Zuständigkeit der in Anlage 2 dargestellten Standorte vorzunehmen.

**In der ersten Beschlussvorlage der Bezirksvertretung Rodenkirchen (3732/2020) werden drei Standorte im Stadtbezirk Rodenkirchen im ersten Umsetzungsschritt vorgeschlagen (insgesamt sind acht Standorte geplant): Giesdorfer Straße in Rondorf, Bushaltestelle Weißer Hauptstraße, Lukas-Cranach-Straße in Weiß. Die weiteren fünf geplanten Standorte, die für die zweite Umsetzungsstufe genannt werden sind: Bushaltestelle Siegfriedstraße in Rodenkirchen, Bushaltestelle Meschenich Kirche, Konradenweg Sürth Ort, Stadtbahn Rodenkirchen Bahnhof, Stadtbahn Sürth Bahnhof.**

Über die bisher geplanten Standorte hinaus plädiert die Bezirksvertretung Rodenkirchen für folgende weitere Standorte:

- **Godorf, Godorfer Hauptstraße 109-113, KVB Haltestelle**
- **Immendorf, An der Alten Schule, Godorfer Straße 2**
- **Rondorf, Reiherstraße 40, KVB-Haltestelle**
- **Studentenwohnheim Rodenkirchen – Grüngürtelstraße 118/122**
- **Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven**
- **Kundenzentrum Rathaus Rodenkirchen, Mannesmannstraße**

**Sollten die Mittel oder die verfügbaren Leihräder zunächst nicht für die Vollaussstattung der Standorte ausreichen, ist eine Ausstattung mit weniger Rädern an einzelnen Orten im ersten Aufschlag denkbar.**

**Bei den mittelfristigen Planungen weiterer KVB-Stationen sollen die von der KVB mit den Bürgervereinen und der Sozialraumkoordination bereits ermittelten Standorte berücksichtigt werden.**

**Die BV Rodenkirchen fordert die KVB auf, die gesamte Planung der Leihradstationen im Bezirk zu veröffentlichen.**

**Die BV Rodenkirchen bittet den Rat der Stadt Köln Mittel für die Einrichtung weiterer Standorte bereit zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **9.1.1.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen AN/0993/2021**

Wurde unter Top 9.1.1 abgestimmt

#### **9.1.2 Widmung der Mannesmannstraße in Köln-Rodenkirchen 0133/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Wegefläche der Mannesmannstraße (Gemarkung Rondorf-Land, Flur 15, Teilflächen aus den Flurstücken 816, 857 und 926) in Köln-Rodenkirchen als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der Stimme des Herrn Kau zugestimmt.**

#### **9.1.3 Entwidmung einer Teilfläche des Mathiaskirchplatzes 1315/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Widmung der Hundenauslauffläche und des Festplatzes für eine Teilfläche (siehe Lageplan/Luftbild) des Mathiaskirchplatzes aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln 3159/2020**

#### **Die Seniorenvertretung gibt zu Protokoll:**

„Die Neufassung der Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln enthält nur minimale Änderungen zur Stärkung der Rechte der gewählten Seniorenvertretung seitens der Bevölkerung. Bezug: § 1, Abs. 1 das Recht (neu) zur Abgabe von Stellungnahmen der Seniorenvertretung gegenüber der Bezirksvertretung Rodenkirchen, dem Rat und den Ausschüssen. Somit ist die vorliegende Fassung eine Anpassung an bisherige Regelungen (Siehe Gegenüberstellung in Anlage 2), und im eigentlichen Sinne Makulatur.-

Den Konkretisierungen und Ergänzungen in der „Neufassung“ kann zugestimmt werden.

Ein demokratischer Fortschritt ist, dass in dieser Wahlperiode Verwaltung und die Seniorenvertretung erstmals „gemeinsam“ die betr. Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln und Überarbeitung abgestimmt haben.

Noch zu lösen ist die Ungleichbehandlung einer gewählten Satzungseinrichtung durch Plebiszit im Verhältnis zu ihrem derzeitigen Status einer Beratungsfunktion gegenüber den städtischen Gremien, und die Änderung der Kölner Hauptsatzung diesbezüglich (Vorliegendes Schreiben des Kölner Regierungspräsidenten April 2020).“

Sodann lässt Herr Giesen über die Vorlage abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Ausschuss Soziales und Senioren folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt gemäß § 19 Absatz 1.8 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die als Anlage 1 vorgelegte Neufassung der „Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln – GOGrSP“

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## 9.2.2 Förderprogramm "Dritte Orte" 0022/2021

Es liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen vor. Über diesen lässt Herr Giesen abstimmen.

### 1. Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

Die Übertragung der **Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)** in Höhe von 50.000 Euro wird nicht von der Bezirksvertretung Rodenkirchen befürwortet. Daher ist die Position wie folgt aus dem Beschlusstext zu streichen:

1. Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt das Förderprogramm „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.

Die seitens der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

2. Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze ~~„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro~~, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereins-einrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (700.000 Euro in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.  
Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1, **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro** dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 Euro verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.**

So dann lässt Herr Giesen über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

## 2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss **geändert** zu fassen:

1. Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt das Förderprogramm „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.

Die seitens der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

2. Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze **„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro**, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereins-einrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (**700.000 Euro** in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.  
Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1, **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro** dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 Euro verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.**

### **9.2.3 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion der Bezirksvertretung Rodenkirchen geben zu Protokoll:

„Die Fachverwaltung wird gebeten, für die im Bezirk Rodenkirchen liegenden Plätze folgendes zu berücksichtigen bzw. zu lösen:

- Nr. 8 „Am Damm“ (Weiß)
  - die dortige Hochwasserproblematik,
  - geänderte Nutzungszeiten über Abstimmung mit dem TSV Weiß;
- Nr. 10 „Konrad-Adenauer-Straße (Rodenkirchen)
  - die von der Autobahn GmbH geplante Verbreiterung der A4 (A4plus);
- Nr. 17 „Remigiusstraße“ (Sürth)
  - geänderte Nutzungszeiten über Abstimmung mit dem FC RheinSüd;
  
- grundsätzlich die Konsequenzen eines „engeren“ Platzes im Dialog mit den betroffenen Vereinen.“

Die CDU-Fraktion gibt zu Protokoll:

„Wir lehnen eine formale Änderung des Beschlusses aus folgenden Gründen ab:

1. Hier geht es zunächst und in erster Linie um die Aufstellung der Prioritätenliste, nicht um die individuelle Problematik einzelner Plätze. Letztere kommt dann zum Tragen, wenn es um die konkrete Planung eines Platzes geht.
2. Die aufgeführten Probleme sind nicht neu und müssen auch der Verwaltung bekannt sein. Daher gehen wir davon aus, dass sie auch berücksichtigt sind. Zur Frage, ob das dann bei der Planung eine Rolle spielt, siehe Pkt. 1
3. Daher halten wir es für kontraproduktiv, diese Ratsvorlage mit einem Zusatz zu versehen, denn wir brauchen diese Plätze dringend!“

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszah-

lungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorberatung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.4 Grüne Infrastruktur - Stadtgrün naturnah -  
Beweidungskonzept Äußerer Grüngürtel Süd  
0972/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stimmt dem, auf der Grundlage des Maßnahmenkonzeptes Stadtgrün naturnah erstellten Gesamtkonzeptes „Beweidung Äußerer Grüngürtel Süd“, zu.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Maßnahmen durch Abschluss eines Beweidungsvertrages für den Abschnitt zwischen Junkersdorfer Straße und Höninger weg

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Umsetzung der Maßnahmen durch Abschluss eines Beweidungsvertrages für den Abschnitt zwischen Höninger Weg und Robinienweg

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimme des Herrn Kau zugestimmt.**



### **9.2.5 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020**

**Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD und FDP zu Ziffer 3, sowie ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor.**

Die FDP-Fraktion gibt zu Protokoll:

„Die Corona-Pandemie grassiert seit 2020. Dabei hat sich bedingt durch deren Auswirkungen auf Handel und Gesellschaft auch die Einzelhandelslandschaft verändert. Die hiermit einhergehenden tiefgreifenden Entwicklungen sind noch nicht abschließend abzusehen. Es ist jedoch bereits heute schon klar, dass mit der umfänglichen Öffnung der Läden es vorrangig die sogenannten inhabergeführten Geschäfte schwer haben werden, vergangene Marktanteile und Umsatzzahlen zu erreichen.

Aus diesem Grunde sollten mit der Abnahme der Inzidenzzahlen der Pandemie gerade in der Eröffnungsstartphase sonntägliche Öffnungszeiten vorrangig für eben diese inhabergeführten Geschäfte in unseren Veedeln möglich gemacht werden.

Insoweit richten wir diesen Appell an die Stadtverwaltung und die hierfür entscheidenden politischen Gremien.“

Zunächst lässt Herr Giesen über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD und FDP zu Ziffer 3 des Beschlusstextes abstimmen.

Herr Tempski verliest die Stellungnahme von 15 - Hr. Dr. Höhmann:  
Die Beschlussvorlage wurde in 2020 erstellt. Eine Überprüfung der Daten ca. 1 Jahr nach Beschlussfassung (voraussichtlich frühestens Ende des Jahres) ist aus Sicht der Verwaltung angestrebt werden. Allerdings würde diese aus Kapazitätsgründen vermutlich nicht auf einen Schlag erfolgen können, sondern, beginnend nach der Sommerpause 2022, nach z.B. Hierarchiestufen (z.B. zunächst die Bezirks- und Bezirksteilzentren) abgearbeitet werden.

#### **1. Beschluss:**

Die Vorlage wird in Ziffer 3 wie folgt geändert:

Zur Erfassung der kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach einem Jahr im Kölner Stadtgebiet.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.**

Danach lässt Herr Giesen über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

am 03.05.2021

Die FDP-Fraktion bittet um Beitritt.  
Die SPD-Fraktion stimmt dem Beitritt zu.

Herr Tempski verliest die Stellungnahme von 15 - Hr. Dr. Höhmann:  
Dies ist nach Fortschreibung gemäß der Verwaltungsvorlage grundsätzlich möglich.  
Voraussetzung ist ein städtebaulich integrierter Standort, eine zusätzliche Bebauung dieses Standortes mit Wohnnutzung und eine standortangepasste Verkaufsfläche, die in Immendorf, wegen der geringen Einwohnerzahl, zwingend kleinflächig, d.h. unter 800 m<sup>2</sup> bleiben muss.

## 2. Beschluss:

Die Beschlussvorlage 1538/2020 zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) wird um folgenden Punkt ergänzt:

- **Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wird fortgeschrieben. Allerdings soll es dahingehend geöffnet werden, dass die Neuansiedlung von Einzelhändlern- und Zentren auch in den Stadtteilen Immendorf und Weiß möglich ist.**

**Zudem findet ein Fachgespräch der Verwaltung mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept statt, welches durch den Bezirksbürgermeister zu organisieren ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und zwei Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.**

Sodann lässt Herr Giesen über die so geänderte Vorlage abstimmen.

## 3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung. Die zu beschließenden Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlage 2 (Zentrenübersicht) dargestellt.
2. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
3. ~~Zur Erfassung der mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach ca. zwei Jahren im Kölner Stadtgebiet.~~

**Zur Erfassung der kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach einem Jahr im Kölner Stadtgebiet.**

Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe sind eine systematische Leerstandserhebung sowie die Untersuchung der digitalen Sichtbarkeit der stationären Einzelhandelsbetriebe erforderlich.

**Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wird fortgeschrieben. Allerdings soll es dahingehend geöffnet werden, dass die Neuansiedlung von Einzelhändlern- und Zentren auch in den Stadtteilen Immendorf und Weiß möglich ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP  
AN/0995/2021**

Wurde unter Top 9.2.5 behandelt

**9.2.5.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0994/2021**

Wurde unter Top 9.2.5 behandelt

**9.2.6 Kölner Lebenslagenbericht  
0615/2020**

Die Seniorenvertretung wird hierzu Nachfragen zur nächsten Sitzung stellen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.7 Bericht der Oberbürgermeisterin  
gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen;  
hier: Jahresbericht 2019 und 2020 des Stadtbezirkes Rodenkirchen  
1030/2021**

**Beschluss:**

Vertagt, gemäß Coronaschutz-Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2021 zur Vermeidung der Aussprache mit dem Zweck der Verkürzung der Sitzungsdauer.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.8 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0784/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.9 Jean-Löring-Sportpark/Bezirkssportanlage Süd -  
Kunststoffrasen Belagswechsel  
1223/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Kunststoffrasen-Belagserneuerung im Jean-Löring-Sportpark in Köln-Zollstock auf Grundlage der vorgelegten Kostenermittlung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **9.2.10 Fahrplanwechsel 2021 - Anbindung der Ausweichquartiere des Bezirksrathauses Rodenkirchen 0680/2021**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat spricht sich auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 15.06.2020 (vgl. Vorlagen-Nr. 1515/2020) für die kurzfristige Umsetzung des in der Begründung beschriebenen alternativen Fahrangebotes von der Haltestelle „Rodenkirchen Bf.“ entlang des Linienwegs der Linie 130 bis zum Ausweichquartier an der Industriestraße 161 zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021, aus. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Das alternative Fahrangebot soll aufgrund der hohen Betriebskosten schnellstmöglich durch die Buslinie 130 ersetzt werden. Daher spricht sich der Rat dafür aus, dass die Verwaltung die notwendigen Abstimmungen zur Verlängerung der Buslinie 130 bis zum Standort an der Industriestraße durchführt. Die Verwaltung legt zur Verlängerung der Buslinie 130 eine entsprechende Beschlussvorlage vor.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit der Angebotserweiterung im Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i.H.v. 56.000 Euro für 2021 und 150.000 Euro ab 2022 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2022 prognostiziert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der CDU-Fraktion zugestimmt.**

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Monitoring Streuobstwiesen Köln 0969/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ für das Gebiet der „Sozialen Stadt“ Meschenich im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“  
1120/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Projekt Integrationslots\*innen - hier: neuer Träger In-Haus e.V.  
0237/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln  
1205/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Rodenkirchen priorisierten Straßenbaumaßnahmen  
1098/2021**

Es ist geplant ein digitales Fachgespräch mit dem Fachamt durchzuführen.

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Nachfrage:

Für die unter Projektnummer 5 genannte Maßnahme „Umgestaltung des Bereiches Alteburger, Straße/Bayenthalgürtel/ An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule und Sanierung der Alteburger Mühle“ im Stadtteil Bayenthal ist der Baubeginn im Juni 2021, die Fertigstellung im IV. 2021 avisiert.

Bei der betroffenen Stelle handelt es sich grob formuliert um den Kreuzungsbereich Rheinuferstraße / Bayenthalgürtel. Dieser Bereich des Bayenthalgürtel ist eine geplante Umleitungsstrecke für den Individualverkehr durch die Teilspernung der Bonner Straße im Rahmen der Baumaßnahme für die 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn. Der Beginn der dieser Baumaßnahme wurde für den Sommer 2021 avisiert.

Fragen:

1. Wie lange wird die Baumaßnahme zur „Umgestaltung des Bereiches Alteburger, Straße/Bayenthalgürtel/ An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule und Sanierung der Alteburger Mühle“ dauern?
2. Wie ist sichergestellt, dass die Teilspernung der Bonner Straße erst vollzogen wird nachdem die unter 1. genannte Baumaßnahme abgeschlossen ist?
3. Falls keine aufeinander folgende Koordinierung der Baumaßnahmen sichergestellt ist, wie sieht das Verkehrskonzept bzgl. des zusätzlichen Umleitungsverkehrs und der Verkehrsstörung auf den Bayenthalgürtel aus?

**10.2.6 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)  
0946/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Seniorenvertretung gibt zu Protokoll und bittet um Klärung:

„U.a. auf Seite 105 und 106 des betreffenden Berichtes und aufgrund der Tabelle 34, sind Bewertungen (absolut/prozentual) zur Versorgungslage in der Pflege für unseren Stadtbezirk Rodenkirchen genannt, die ich aufgrund der prekären Erfahrungen in der Praxis von Familienangehörigen und Betroffenen nicht nachvollziehen kann.

Es werden auch Planzahlen für die Prognose 2025 – 2045 des Bedarfes aufgrund der demografischen Entwicklung genannt, die auf dieser Grundlage zu hinterfragen sind, zumal der Altersquotient mit 31,4 Prozent in unserem Stadtbezirk beziffert- schon jetzt relativ hoch liegt.“

**10.2.7 Allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Abläufen bei der Bearbeitung von Anträgen zur Entfernung von geschützten Bäumen und zu rechtlichen Rahmenbedingungen  
1102/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Temporäre Spielstraßen  
1331/2021**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**ENDE des öffentlichen Teils**